

compwood objects tina_lehner



Seit 1997, nach meinem postgraduate Workshop in Dänemark, arbeite ich mit Compressedwood. Meistens experimentiere ich dabei im Installations- und Objektbereich. Und um diesen Prozess des Experimentierens geht es auch in meinen Projekten, Workshops und Vorträgen.

Mein Basiskonzept für das Arbeiten mit Compwood ist das EXPERIMENTELLE.

Dabei gilt es herauszufinden, was mit dieser Technik realisierbar ist und was nicht. Compwood fordert mich heraus und inspiriert.

Einer der interessantesten Aspekte von Design ist für mich die Phase, wo sich Inspiration in eine neue Form umwandelt. Mit neuer Bedeutung und in neuem Kontext. Es ist ein echter und authentischer Moment in meinem Designprozess. So entstehen interessante, neue Produkt- und Design-Ideen.

Außerdem kann man bei Compressedwood schon mit Basisvorkenntnissen aus der Holzverarbeitung, uneingeschränkt an neuen Formen und Verbindungsmöglichkeiten experimentieren.

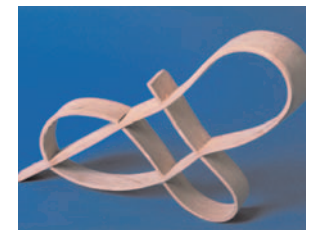
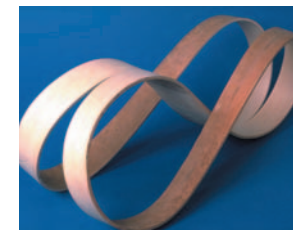


Foto * Compwood - Workshop * Universität für angewandte Kunst -Wien 1999 und 2001



WIENER Workshops

Die Hauptinhalte meiner Wiener compwood workshops waren nicht so sehr neue Möbel zu produzieren, sondern Erfahrungen mit dieser neuen Formensprache des Materials zu machen.

Denn gerade hier muß man komplett umdenken. Von Platten und Flächenverbindungen zu breiten, langen Holzbahnen, die in allen Richtungen biegsam sind.

Die StudentInnen sollten auch selbst entscheiden wie sie mit dem Material experimentieren wollen um freie und neue Herangehensweisen zu finden. Es bestand auch die Möglichkeit, Compwood mit anderen

Materialien zu kombinieren und auch neue Holzverbindungen zu finden. Die Verbindungsmöglichkeiten sind nach wie vor eine große Herausforderung, da dieser Bereich noch lange nicht ausgeschöpft ist.

WORKSHOP GRAZ

Fand Im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Institut für Städtebau / Entwerfen II statt. Als Material wurde Holz gewählt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist der experimentelle Umgang mit dem Material und die Innovation für den Raum. Hier waren die Inhalte dieser Compwood Workshop-Woche, das Erproben der Möglichkeiten und Verfahrensweisen von Compwood für Entwürfe von Möbel und Innenraum- Experimenten im Wohnbau.



compwood objects tina_lehner



Tina Lehner

MA for ind. Design

Studium

1987 bis 97

1987 Meisterklasse für Mode u. Design, Graz * 92 / 7 Semester

Universität für Angewandte Kunst -Wien, Mkl. für Industrial Design * 96 Gerrit Rietveld Academie ,
3 Semester, Mkl. für Industrial Design * Juni 97 Diplom an der Rietveld Academie in Amsterdam,
NL * Oktober 97, Postgraduate: „Zepelin European Mastercourse on Design“, Workshop für
„Compressed Wood“ - Denmark Design School Kopenhagen, DK

Compwood

1999 März , Universität für angewandte Kunst, Gast-Lehrveranstaltung, künstlerische Leitung und
Vortragende des Workshops für „experimentelle Holzverarbeitung“, Abteilung – ICORT
Inst. f. Holztechnologie * 2001 Mai - TU-Graz, Institut für Städtebau, Vortrag über Compwood im
Rahmen des Wettbewerbes für 'bionicarchitecture - focuse wood´. an der TU-Graz, Institut für
Städtebau * 2001 Okt, Universität für angewandte Kunst, Gast- Lehrveranstaltung, künstlerische
Leitung und Vortragende des Workshops für „Compressedwood“, Abt. – ICORT Institut für
Holztechnologie * 2001 November, TU Graz, Institut AK Wohnbau, künstlerische Leitung und
Vortragende des Workshops für „Compressedwood“; * April 03 – TU-Graz, Institut für Städtebau,
Compwood Vortrag im Rahmen des Projektes „Heimweh nach der Zukunft“ urbane Implantate.

Compwood - Ausstellungen

2000 Okt., Compwood Ausstellung HDI – Holz Design Institut, Judenburg * 2002 Ausstellung
im: „das Möbel“, Präsentation des Compwood-Workshops 2001 mit den StudetInnen der Univ. f.
angewandte Kunst Wien * 2002 April, „experimental work of Compwood“, Ausstellung und
Präsentation des Workshops 2001, an der TU Graz, Alte Technik, featured by: Institut für Städtebau
und Fa. Pro Holz

2004 Teilnahme am Wettbewerb: Expo 2005, Aiki - Japan, 3.Platz - Compwood-Installation für den
Österreichischen Pavillon bei der EXPO in Japan 2005.In Kooperation mit dem Architekturbüro
Ortios Architects /Graz,;

supported by **Curvatura Friulana** * Angelo Moras

Kunst und Design

1992 - 2002 Ausstellungen in den Bereichen Konzeptkunst, Landschafts- und Objekt-
Installationen, Textil- und Produktdesign in den Niederlanden - Deutschland - Österreich.

weitere projekte



contact: Tina Lehner * ind. Designer * Fllachgasse 11/32 * 1150 Wien * Austria * mail: ttl@chello.at *
* mobil: 0699-12117981 * www.tina-design-objects.net